



«Intelligente Türen für höchste Sicherheit.»

Palmatic – Fluchttürsteuerung schützt Menschenleben und Sachwerte



«Fluchtwege und Fluchttüren retten im Ernstfall Menschenleben.»

Innerhalb eines Gebäudes gibt es viele Risiken, die zu einer Gefährdung der anwesenden Personen führen können. Ausbrechende Brände, Rauchentwicklung oder Gasentweichung beschreiben schnell den Ernstfall. Ebenso z. B. panische Zustände von Menschen aufgrund von Bedrohung oder bei Randalen. Personen müssen in solchen Fällen schnell und sicher aus der Gefahrenzone geleitet werden. Schutzvorkehrungen und Sicherheitseinrichtungen sind der Garant dafür, dass im Ernstfall Menschenleben gerettet und so das Schlimmste verhindert werden kann.

Dank gekennzeichneten Fluchtwegen und vorhandenen Fluchttüren gelangen Personen ins Freie und somit in Sicherheit. Für Betreiber bzw. Eigentümer von Gebäuden mit öffentlichem Personenverkehr ergeben sich daher folgende Fragen: Wie finden Personen im Falle einer Gefährdung am schnellsten den Weg aus der entsprechenden Gefahrenzone? Welche Vorkehrungen sind zu treffen? Welche Vorschriften und Auflagen müssen dabei Beachtung finden? Solche Fragen sollten auf jeden Fall mit Spezialisten erörtert werden.

Anwendungsgebiete von Fluchttürsteuerungssystemen:

Öffentliche Gebäude (Schulen, Behörden, Sportstätten, Museen, Theater, Kinos)

Bürogebäude, Flughäfen und Kaufhäuser

Industrieunternehmen und -areale

Speditionen und Lagerhallen

Banken und Sparkassen

Ladengeschäfte und Märkte bzw. Markthallen in Einzel- und Großhandel

Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime und Arztpraxen

«Im Notfall dürfen Türen nicht verschlossen sein!»

Landesgesetze und -bauordnungen definieren Art und Anzahl von Fluchttüren innerhalb eines Gebäudes, Verordnungen regeln deren Beschaffenheit. Türen, die ins Freie führen, dürfen nur in Fluchtrichtung aufgeschlagen werden und auch keine Schwelle haben. Sie müssen während der Betriebszeiten von innen leicht und in voller Breite zu öffnen sein. Bei unverschlossenen Türen besteht allerdings die Gefahr, dass sich unberechtigte Personen Zutritt verschaffen. Auch können ungesicherte Notausgänge missbräuchlich genutzt werden, um z. B. Inventar zu entwenden.

Zum Einsatz kommen moderne Fluchttürsteuerungssysteme, welche den Missbrauch erschweren und dem Schutz von Sachwerten dienen. Die technischen Anforderungen hierfür werden in der Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR) geregelt. In Flucht- und Rettungswegen sind elektronische Türverriegelungen nur zulässig, wenn die Türen im Gefahrenfall jederzeit durch Betätigung der Nottaste umgehend freizuschalten sind. Intelligente Steuerungen regeln und überwachen die Zustände der Türen.

Vorschriften und Anforderungen:

Notausgangstüren müssen frei zugänglich sein, aber die Ausnahme ist zulässig sofern ein zugelassenes elektrisches Verriegelungssystem eingesetzt wird

Fluchttürsteuerungen halten die Türen geschlossen und geben diese im Notfall frei

EltVTR (Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen) beschreibt die Anforderungen an die Herstellung und Prüfung von elektrischen Verriegelungssystemen



«Intelligente Steuerung von Fluchttüren – Sicherheit für Menschen und Sachwerte.»

Mit Palmatic bietet Securiton ein modernes System für Fluchttürsteuerungen bzw. Fluchttürsicherungen an, welches flexibel jegliche Steuerfunktionen übernimmt. Keine Nutzung von Flucht- und Rettungstüren bleibt dank der intelligenten Steuer- und Überwachungseinrichtung unbemerkt. Palmatic hilft bei der Erfüllung gleich mehrere Aufgaben: Primär sorgt die Steuerung im Alarmfall für eine normgerechte Offenhaltung der Fluchttüren und übernimmt so eine wichtige Funktion in der Fluchtwegkonzeption innerhalb einer Einrichtung. Darüber hinaus steuert und überwacht Palmatic die Fluchttüren sicher und zuverlässig.

Externe Bediengeräte erlauben das Öffnen, das Schließen und das Beobachten der Rettungstüren. Palmatic übernimmt die Funktion der elektronischen Kompetenz und sichert in Kombination mit mechanischen Komponenten die Türen in Rettungswegen. Die technische Ausstattung einer Tür umfasst mindestens eine Steuereinheit, eine Nottaste und eine elektrische Verriegelung nach dem Ruhestromprinzip. Da die Tür bei Stromausfall automatisch freigeschaltet wird, darf die elektrische Verriegelung – insbesondere an Feuer-schutztüren – nur zusätzlich zu einem mechanischen Panikschloss eingesetzt werden.

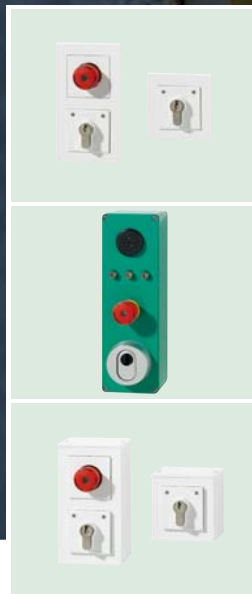
«Innovatives Fluchttürsteuerungssystem mit vielfältigen Funktionen.»

Palmatic ist in Anwendung und Systemaufbau absolut flexibel. Die zentrale Systemeinheit bildet die Steuerung. Diese Eigenentwicklung ist unschlagbar in Bauart und Funktionalität. Der Systemaufbau kann zentral oder dezentral erfolgen, die Steuereinheit ist in verschiedenen Ausführungen, integriert in ein Türelement oder in einem separaten Gehäuse, erhältlich. Palmatic verfügt über eine CAN-Bus-Schnittstelle und ist je nach Anlagenart und -größe beliebig erweiterbar. Mit dem offenen Bussystem können die Steuereinheiten sehr einfach miteinander vernetzt werden.

Palmatic steht für viele Kombinationsmöglichkeiten: Ob es sich um ein selbstverriegelndes Panikschloss oder Halte- bzw. Haftmagnete handelt, alle zugelassenen Komponenten sind integrierbar. Selbst motorische Antriebe bzw. Türantriebe lassen sich zuverlässig und sicher ansteuern. Darüber hinaus bietet Palmatic zahlreiche Funktionen: Neben Kurzzeitentriegelung und Dauer-Auf-Funktion der Fluchttür über Schlüsselschalter ist auch die Eingabe der Zeiten für Türöffnung, Alarmdauer etc. über die Menü-Software möglich.

Vorteile von Palmatic auf einen Blick:

- Absolut flexibel, sowohl bei Hardware als auch Software
- Schnittstelle für Vernetzung standardmäßig enthalten
- Einfache Parametrierung über Software
- Funktionsänderungen sind sehr einfach und schnell realisierbar
- Jede zugelassene Komponente kann integriert werden
- Systemerweiterungen sind jederzeit möglich



«Höchste Flexibilität als ideale Lösung in der Rettungswegtechnik.»

Palmatic ist kombinierbar mit verschiedenen Schalterprogrammen. Securiton-Terminals gruppieren Verteiler-Modul mit akustischem Signalgeber, Steuerungsmodul, Nottaste und Schlüsselschalter zu einer geschlossenen Einheit. Eine spritzwassergeschützte Ausführung gehört ebenfalls zum Standardprogramm. Dank der flexiblen Systemphilosophie von Palmatic sind alle Funktionseinheiten in Schalterprogramme verschiedener Hersteller integrierbar – beispielsweise Jung oder GIRA. Je nach Anforderung kommen Auf- oder Unterpultvarianten zum Einsatz.

Durch den optionalen Einsatz von TFT-Touch-Displays mit 10,4" oder 15" Bildschirmdiagonale behält der Anwender die Systemzustände immer im Blick. Diese Komfortbedienung bietet gleichzeitig eine übersichtliche Anzeige mit Gebäudegrundrissen und ein intuitives Handling.

Alle Funktionalitäten können auch auf ein Alarmmanagement- bzw. Sicherheitsleitsystem aufgeschaltet werden, z. B. SLS-Pro und UMS von Securiton. Störungen oder Alarme werden an PC-Arbeitsplätzen einheitlich visualisiert und sind mit den notwendigen Maßnahmetexten für das Wachpersonal versehen.

Palmatic bietet unbegrenzte Möglichkeiten:

- [Einsatz bei mehreren Schalterprogrammen](#)
- [Auf- und Unterpultlösung mit gleichen Komponenten](#)
- [Bestehende Systeme können günstig erweitert / erneuert werden](#)
- [Visualisierung und Bedienung über TFT-Touch-Display möglich](#)
- [Schnittstelle zu Managementsystemen](#)

«Umfassende Integrationsmöglichkeiten für jede Applikation.»

Mit Palmatic ist die Integration und Steuerung jeglicher Sicherheitssysteme und -einrichtungen möglich. Zusatzsteuerungen für Hupen, optische und akustische Signalgeber, Blitzlampen, Zustandsanzeigen (offen/zu), Taster zur Freigabe und die Einbindung in Zutrittskontrollsysteme sind sehr einfach zu realisieren. Darüber hinaus ist die Aufschaltung der Komponenten von Gefahren-/Einbruchmeldeanlagen, z. B. Magnetkontakte und Riegelkontakte, möglich. Über Relaiskontakte ist die Verbindung zu Brandmeldesystemen realisierbar. Auch die Symbiose zu Videoüberwachungsanlagen ist funktional sehr interessant.

Beispielsweise kann im System hinterlegt werden, dass eine Tür in der Regel nur angelehnt ist. Sobald sich die Tür bewegt, wird ein Kamerabild aktiv. Das Videosystem zeichnet die Situation auf und das Alarmbild wird an die Sicherheitszentrale übertragen. Ein besonderes Augenmerk legt die Securiton-Entwicklung auf lösungsorientierte Konzeptoffenheit. So ist es mit Palmatic ein Einfaches, eine Schleusensteuerung mit Fluchttürfunktion für den Zugang zu Reinräumen zu konzipieren. Solche Anwendungen sind standardmäßig abzubilden, auch für Mehrfachschleusen.

Umfangreiche Zusatzfunktionen bzw. -steuerungen:

- [Anbindung an Gefahrenmelde-, Einbruchmelde- und Brandmeldesysteme](#)
- [Implementierung von Videoüberwachungsanlagen](#)
- [Integration in Zutrittskontrollsysteme](#)
- [Realisation von Sicherheitsschleusen](#)
- [Offen für jegliche Applikationen](#)



Securiton GmbH · Alarm- und Sicherheitssysteme
Von-Drais-Straße 33 · D-77855 Achem
Telefon +49 7841 6223-0 · Fax +49 7841 6223-10
www.securiton.de · info@securiton.de

Ein Unternehmen der Securitas Gruppe Schweiz

 **SECURITON**
Für Ihre Sicherheit